Anlage 2

Abschlussrede
auf der 84. (IV) Stadtratsitzung am 25. Juni 2009

Eberhard Seifert
Stadtrat der CDU-Ratsfraktion

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ganz so weit wie Herr Heinl gehe ich jetzt nicht, denn ich bin erst 15 Jahre im Stadtrat und deswegen traue ich mich da vorn auch nicht hin.
Also für mich gehen jetzt 15 Jahre kommunalpolitische Mitwirkung hier im Stadtrat zu Ende. Das war für mich eine schöne Zeit, die mein Leben auch bereichert hat und das auch meiner Familie. Mein größter Erfolg für die Stadt Magdeburg ist die Einführung des Kaiser-Otto-Preises gewesen. Das erfüllt mich mit Stolz. Ich hätte gern gesehen, dass wir eine Pilsudski-Ehrung durchführen, um die Versöhnung mit Polen auch auf diese Art und Weise durchführen. Das hat der Stadtrat leider anders gesehen. Aber so ist das nun mal im Leben.

Meine Damen und Herren, ich möchte mich bei denen entschuldigen, denen ich vielleicht zu nah getreten bin, mit irgendwelchen Worten, aber auch bei allen bedanken, die mit mir zusammengearbeitet haben, das ist mir ein besonderes Herzensbedürfnis.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Fraktion, die mich damals nach New York hat fahren lassen. Das war für mich eine ganz besondere Auszeichnung, das war ein großes Erlebnis, muss ich Ihnen sagen.

Der Stadt Magdeburg, dem künftigen Stadtrat wünsche ich Gottes Segen und glückliche Entscheidungen. Ich wünsche, dass wir wieder mehr Bürger in Magdeburg haben und dass auch große Industrieansiedlungen hier sich niederlassen und dass wir vielleicht mal eine Einwohnerzahl von 330.000 haben wie 1989. Ich bedanke mich bei Ihnen allen. Es war eine schöne Zeit.